

Hufrehe Notfallplan

Was in den ersten 60 Minuten zählt — bevor die Entzündung das Hufbein schädigt

Moin,

Hufrehe ist ein Notfall. Jede Stunde zählt. Diese Checkliste ist für den Stall, den Hänger oder die Boxentasche — ausgedruckt, laminiert, griffbereit. Sie ersetzt weder den Tierarzt noch dein eigenes Augenmaß, aber sie hilft dir, in den entscheidenden ersten Minuten nichts zu vergessen.

Inhalt

1. Notfallplan — die ersten 60 Minuten (7 Schritte)
2. 5 Warnsignale, die du sofort erkennen musst
3. Was du NICHT tun solltest
4. Stallapotheken-Checkliste Hufrehe
5. Quellen und weiterführende Links

1 - Notfallplan — die ersten 60 Minuten

Schritt 1 — Ruhe bewahren und Überblick verschaffen

Atme einmal durch. Schau dein Pferd aus 3 m Entfernung an: Steht es mit nach vorne gestellten Vorderbeinen? Verlagert es Gewicht nach hinten? Liegt es und kommt nicht hoch? Diese erste Bestandsaufnahme entscheidet, wie schnell der Tierarzt kommen muss.

Schritt 2 — Sofort den Tierarzt anrufen

Hufrehe ist ein Notfall — auch wenn das Pferd noch laufen kann. Warte nicht ab. Sage am Telefon klar: „Verdacht auf Hufrehe, Pferd zeigt Schonhaltung, warme Hufe, starke Pulsation.“ So rüstet sich die Praxis richtig vor.

Schritt 3 — Weidegang stoppen, Paddock ohne Gras

Bring dein Pferd sofort vom Gras weg — auch wenn die Weide noch so verlockend aussieht. Jeder Bissen frisches Gras kann den Insulinspiegel weiter treiben. Ziel: trockener Paddock, Box oder Sandpaddock.

Schritt 4 — Weiche Box vorbereiten

Tief einstreuen: Sägespäne, Sand oder Torf. Das Pferd muss sich hinlegen können, ohne sich an harten Rändern zu verletzen. Bei akutem Verdacht: Huf auf weichen Boden, Trachten entlasten.

Schritt 5 — Hufe kühlen

Eiswasser oder Kühlpacks an den Vorderhufen. Im Wechsel 20 Minuten kühlen, 20 Minuten Pause, dann wiederholen. Achtung: Kühlung nicht übertreiben, Unterkühlung vermeiden — Tierarzt fragen, sobald er da ist.

Schritt 6 — Futter stoppen, Wasser anbieten

Kein Kraftfutter, kein Gras, keine Leckerlis. Nur frisches Wasser und zuckerarmes Heu (NSC unter 10 %), wenn überhaupt. Heu vor Fütterung 30–60 Minuten wässern, um den Zuckergehalt weiter zu senken.

Schritt 7 — Tierarzt einlassen, Befunde dokumentieren

Notizen für den Tierarzt: Wann traten die ersten Symptome auf? Was hat das Pferd in den letzten 24 Stunden gefressen? Gab es Medikamente (Kortison)? Hat eine Kolik, Gebärmutterentzündung oder Verletzung vorgelagert? Diese Infos beschleunigen die Diagnose.

2 · 5 Warnsignale, die du sofort erkennen musst

Warmes Horn, starker Puls

Hufe fühlen sich warm bis heiß an, der Puls an den Fesselarterien pocht deutlich. So fühlt sich der entzündete Huf an — nicht kühl und ruhig.

Schonhaltung mit nach vorne gestellten Vorderbeinen

Das Pferd verlagert Gewicht auf die Hinterhand. Die Vorderhufe werden weit nach vorne gestreckt. Manche Pferde legen sich und wollen nicht mehr aufstehen.

Steifer Gang, Taktunreinheit, Wendeschmerz

Besonders auf hartem Boden oder in engen Wendungen. Trachtenfußung (Belastung nur noch der Fersen) ist ein klassisches Akutzeichen.

Reherstellung („Sägebockhaltung“)

Vorderbeine nach vorne, Hinterbeine unter den Bauch. Pferd versucht, die schmerzhaften Zehen vollständig zu entlasten.

Apathie, Festliegen, Schweißausbruch

In schweren Fällen apathisch, kaltschweißig, zitternd. Kreislauf kann betroffen sein — Tierarzt mit Notfall-Priorität anfordern.

3 · Was du NICHT tun solltest

- **Kein Schmerzmittel ohne Rücksprache mit dem Tierarzt geben. NSAR wie Phenylbutazon können helfen — falsch dosiert sind sie gefährlich.**
- **Nicht abwarten, ob es von allein besser wird. Die Hufbeinrotation passiert in den ersten 24 bis 72 Stunden.**
- **Keine Hufbearbeitung auf eigene Faust. Auch kein Ausschneiden, Auskratzen mit der Zange oder „Ausschneiden der Sohle“. Warte auf den Tierarzt oder einen erfahrenen Schmied.**
- **Kein Heu vom ersten Schnitt im Übermaß. „Zuckerarm“ ist nicht gleich „zuckerfrei“. Im Zweifel: Heu wässern oder vorab Analysen anfordern.**
- **Kein Bewegen auf hartem Boden. Auch kein „kurz aus der Box führen“. Liegen lassen ist sicherer als Laufen.**

4 · Stallapotheken-Checkliste Hufrehe

Diese Dinge sollten in deiner Stallapotheke für den Notfall griffbereit sein:

- Eisbeutel / Kühlpacks für die Hufe (4 Stück, im Wechsel einsatzbereit)
- Weiche Einstreu: Sägespäne, Sand oder Torf (großzügig bemessen)
- Hufzange und Laterne (für die Befund-Dokumentation, nicht für Therapie!)
- Zuckerarmes Heu (NSC unter 10 %), im Notfall 30–60 Min. gewässert
- Telefonnummer des Hoftierarztes und der nächsten Pferdeklinik
- Notizblock für Symptom-Tagebuch (Zeitpunkt, Verlauf, Fütterung)
- Maulkorb für dosierten Weidegang in der Reha-Phase

5 · Quellen und weiterführende Links

- Hufrehe Symptome erkennen — Hauptartikel: knochenbrecher.de/hufrehe-symptome-erkennen/
- EMS beim Pferd — Equines Metabolisches Syndrom: knochenbrecher.de/ems-beim-pferd-equines-metabolisches-syndrom-ein-umfassender-leitfaden-fuer-pferdebesitzer/

- Kolik beim Pferd — Notfallplan:

knochenbrecher.de/kolik-beim-pferd-der-komplette-notfallplan-fuer-pferdebesitzer/

- Stallapotheke für Tierhalter: knochenbrecher.de/stallapotheke/

Hinweis: „Knochenbrecher“ ist eine traditionelle Bezeichnung. Wir üben keine Veterinärmedizin aus. Alle Inhalte dienen der Wellness und Prävention. Bei ernsthaften Beschwerden oder Unsicherheiten wende dich bitte immer an einen Tierarzt.

© 2026 Knochenbrecher.de — Marco Tjaden, Ostfriesland. Erstellt mit KI-Unterstützung und redaktionell geprüft.